MEDIAN

PKV

Verhaltensmedizinisches Behandlungskonzept für privat krankenversicherte und beihilfeberechtigte Patienten

MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin
Bad Pyrmont - Klinik für Psychosomatik

Erste speziell verhaltenstherapeutisch arbeitende Klinik in Norddeutschland

Das MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont wurde 1987 als erste rein verhaltenstherapeutisch arbeitende Klinik in Norddeutschland durch Herrn Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Rolf Meermann gegründet.

Seit 2005 sind wir Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover.

Unser Konzept: Handeln – nicht behandeln lassen!

Wir helfen dem Patienten, selbst Experte bei der Bewältigung seiner Beschwerden zu werden. Unser einzel- und gruppenpsychotherapeutisches Konzept stimmen wir individuell auf die persönlichen Bedürfnisse ab. Außerdem behandeln wir begleitend auch internistische, neurologische oder orthopädische Erkrankungen.

Unsere Kompetenzgebiete:

- Depressionen
- Ängste
- Burn-out-Symptomatik
- nicht-organische Schlafstörungen
- chronische Schmerzstörungen
- posttraumatische Belastungsstörungen
- alle Formen von Essstörungen (Magersucht, Bulimie, Adipositas)
- Zwangsstörungen

Verhaltenstherapie für privat krankenversicherte Patienten

Gemäß Beihilfeverordnung führen wir als sogenannte **gemischte Krankenanstalt** psychiatrisch-psychotherapeutische Krankenhaus-Akut-Behandlungen durch.

Ein adäquater Behandlungszeitraum für die zuvor genannten Beschwerdebilder umfasst erfahrungsgemäß etwa 6 Wochen. Es handelt sich hierbei um eine der Krankenhausbehandlung vergleichbare Leistung in einer Spezialklinik für Verhaltenstherapie und nicht um eine sogenannte Kur-, Reha- oder Sanatoriumsbehandlung. Als **gemischte Krankenanstalt** ist die Klinik **beihilfefähig**.

Die stationäre Behandlung der Patienten erfolgt durch ein therapeutisches Team, in dem schwerpunktmäßig Fachärzte für **Psychiatrie und Psychotherapie** sowie für **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** ihre speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen. Unterstützt werden sie durch Fachärzte für Innere Medizin und für Neurologie, durch approbierte Psychologische Psychotherapeuten, Assistenzärzte mit mehrjähriger Berufserfahrung, geschulte Krankenschwestern (Co-Therapeuten), Ergo- und Musiktherapeuten, Sporttherapeuten, Diätassistenten, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten und Mitarbeiter der Medizinischen Zentrale.

Die konsiliarische Unterstützung durch fachärztliche Abteilungen des Akutkrankenhauses Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont sowie durch den Chefarzt der hiesigen orthopädischen Rehabilitationsklinik der DRV Bund ist jederzeit gewährleistet.

Chefarzt und Behandlungsteam

Hauptbehandler für den privat krankenversicherten Patienten ist der **Chefarzt, Herr Dr. med. Volker Malinowski,** Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie.

Zusätzliche Behandler sind ein verhaltenstherapeutisch ausgebildeter Arzt oder ein approbierter Psychologischer Psychotherapeut als **Bezugstherapeut**. Diese entwickeln mit dem Patienten einen auf dessen persönliche Problematik zugeschnittenen individuellen Behandlungsplan und begleiten ihn engmaschig während seines gesamten stationären Aufenthaltes.

Daneben übernehmen verhaltenstherapeutisch weitergebildete Krankenschwestern und -pfleger Aufgaben wie beispielsweise die Durchführung konkreter Verhaltensübungen.

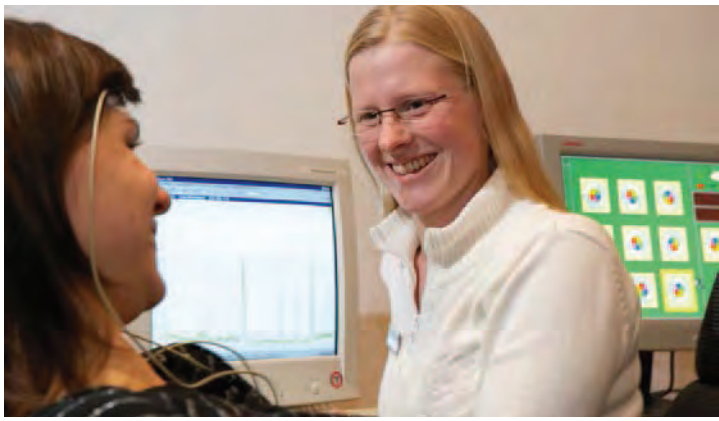
Aufnahme, Untersuchung und Behandlungsablauf

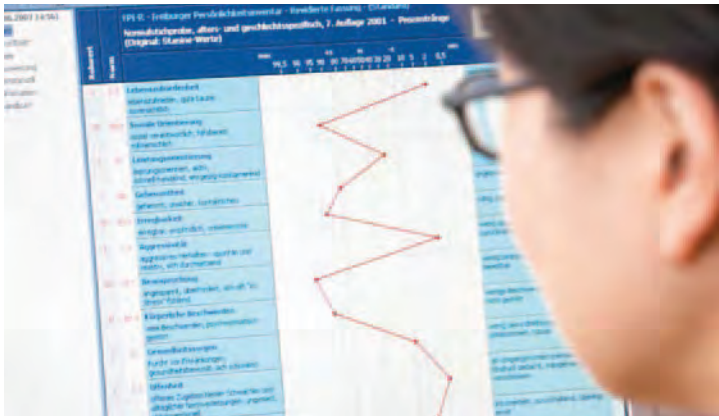
Nach der **stationären Aufnahme** des Patienten werden zunächst organische Beschwerden sorgfältig abgeklärt sowie notwendige medizinische Behandlungsmaßnahmen (z. B. medikamentöse Verordnungen) eingeleitet. Des Weiteren werden routinemäßig standardisierte psychologische Testverfahren durchgeführt, um die Diagnostik zu vervollständigen.

Patienten, die sich in **Krisensituationen** befinden, wird von therapeutischer Seite die Möglichkeit gegeben, sich zunächst von ihrer aktuellen Konfliktsituation zu distanzieren sowie in der Klinik umgehend einen fachkundigen Ansprechpartner für die notwendige Problemartikulation zu haben.

Am Aufnahmetag werden neu aufgenommene Patienten durch den Chefarzt, den zuständigen Assistenzarzt sowie die Fachärztin für Innere Medizin mit allen vorliegenden Befunden und medizinisch-psychotherapeutischen Vorbefunden untersucht. Der Chefarzt steuert den Behandlungsverlauf aller von ihm persönlich behandelten Patienten im Rahmen **täglicher morgendlicher Teambesprechungen.**

Wöchentlich findet die **medizinische Visite** in der Abteilung gemeinsam mit den beiden genannten Fachärzten statt. Darüber hinaus erfolgen tägliche Pflegevisiten bei den Patienten durch das Pflegepersonal. Einmal **wöchentlich** erfolgt unter Anleitung des Chefarztes für das gesamte Behandlungsteam eine ausführliche **Supervision** hinsichtlich aller Patienten der Abteilung, sowohl im Hinblick auf deren vorliegende medizinisch-psychotherapeutischen Untersuchungsergebnisse als auch hinsichtlich entsprechender Behandlungsverläufe und notwendiger Nachsorgeempfehlungen.





Multimodales verhaltenstherapeutisches Konzept

Der Chefarzt trifft die Entscheidungen für die erforderlichen, **individuell angepassten einzel- und gruppenpsychotherapeutischen Behandlungsmaßnahmen,** einschließlich der **notwendigen psychopharmakologischen Behandlung** seiner Patienten und stimmt die adäquate Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und Behandlungsschritte mit dem gesamten Behandlungsteam und insbesondere engmaschig mit dem jeweiligen Bezugstherapeuten ab. Das **multimodale verhaltenstherapeutische Konzept** umfasst, neben verhaltenstherapeutischen Einzel- und Gruppenpsychotherapien, je nach Indikation, auch ergo-, bewegungs- und körperorientierte Therapieverfahren, bei Bedarf auch soziotherapeutische Beratungen.

In wöchentlichen **einzeltherapeutischen Chefarztgesprächen** und mindestens zwei mal wöchentlich stattfindenden Einzelgesprächskontakten beim Bezugstherapeuten werden gemeinsam mit dem Patienten folgende Themenbereiche erarbeitet: ausführliche biographische Anamnese, Förderung von Therapiemotivation, Erstellen der Verhaltensanalyse, Planung notwendiger diagnostischer und psychotherapeutischer Behandlungsschritte und deren Konkretisierungen sowie die notwendige psychopharmakologische Medikation. Alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden engmaschig durch den Chefarzt überwacht und koordiniert.

Basispsychotherapiemaßnahmen

An folgenden Basispsychotherapiemaßnahmen nimmt jeder Patient teil, sofern keine Kontraindikation von fachärztlicher Seite besteht:

- Problemlösegruppe nach Grawe
- Training sozialer Kompetenzen
- Entspannungstherapien
  (z. B. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Tiefenentspannung, Biofeedbackverfahren)
- Genussgruppe
- Ergo-/Kreativtherapien einschließlich musiktherapeutischer Elemente
- auf die individuelle körperliche Belastungsfähigkeit abgestimmte Bewegungstherapien, kombiniert mit Einzelphysiotherapie und physikalischen Maßnahmen

Indikative Gruppentherapien

Bezogen auf die jeweiligen Beschwerden nimmt zudem jeder Patient an indikativen Gruppentherapien teil. Entsprechende Maßnahmen bieten wir für folgende Störungsbilder an:

- Depressive Störungen
- Angsterkrankungen
- Chronische Schmerzstörungen
- Zwangsstörungen
- Schlafstörungen
- Essstörungen

Für unsere spezialisierten Behandlungskonzepte halten wir **Manuale** vor, die einen wissenschaftlich fundierten sowie den Leitlinien entsprechenden Therapiestandard gewährleisten. Diese Inhalte bieten wir unseren Patienten in Form von **Therapiefibeln** an.

Die räumliche Ausstattung umfasst freundliche und modern eingerichtete Einzelzimmer mit jeweils eigenem Sanitärbereich, Internetzugang, WLAN, TV und Balkon.

Es bestehen vielfältige Freizeitmöglichkeiten im Haus (Schwimmbad, Sauna, Cafeteria, Patientenbibliothek, Musikraum, Medizinische Trainingstherapie u.v.m).

Exemplarischer Wochentherapieplan für Privatpatienten

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00							
30	Frühstück						
8:00	"Teamtreff" (alle Therapeuten und Patienten der Abteilung)					Wochenendplanung mit Co-Therapeuten	
30	notwendige medizinische Diagnostik und Therapie						
9:00						Ergo- und Kreativ-therapie/ sporttherapie/ Physikalische Therapie	Freizeitaktivi-täten: Ergo- und Sporttherapie in Eigenregie
30	Training sozialer Fertigkeiten	Problemlöse-gruppe	Training sozialer Fertigkeiten	Genuss-gruppe	Problemlöse-gruppe		
10:00							
30							
11:00	Physikalische Therapie	Medizinische Visite	Körperwahr-nehmungsgruppe	Physikalische Therapie	Körperwahr-nehmungsgruppe		
30							
12:00	Mittagessen						
30							
13:00	Indikative Gruppe depressive Störungen	Indikative Gruppe Angsstörungen	Indikative Gruppe Zwangsstörungen	Indikative Gruppe Schmerzstörungen	Indikative Gruppe Schlafstörungen	Freizeitaktivitäten: Ergo- und Kreativtherapie sowie Sport- und Bewegungs-therapie in Eigenregie	
30							
14:00							
30	Einzelgespräche mit Chefarzt, Bezugstherapeut oder Co-Therapeut						
15:00							
30	Ergo- und Kreativtherapie			Ergo- und Kreativtherapie	Sport- und Bewegungstherapie		
16:00		Sport- und Bewegungstherapie	Sport- und Bewegungstherapie				
30						Gespräch mit diensthabendem Arzt	
17:00	Entspannungstherapie						
30							
18:00	Abendessen						
30							
19:00	Musiktherapie	Musiktherapie		Nachbereitung Problemlöse-gruppe			
30							
20:00	abendliche "Freizeitaktivitäten": Ergo- und Kreativtherapie sowie Sport- und Bewegungstherapie in Eigenregie, Nutzen der Gruppenräume und des Patientenaufenthaltsraumes zu Gesprächen, Fernsehen, Lesen, Musizieren etc						
30							
21:00							
30							
Nacht							

Ausstattungsmerkmale für Privatpatienten

Sanitärzone:

Sehr neuwertige und sehr hochwertige Sanitärausstattung:
- Separate(s) WC/Dusche
- Hochwertiger Waschtisch mit exkl. Spiegel/Beleuchtung
- sehr großzügiger Stauraum
- Fön
- hochwertiges Waschset

Sonstige Ausstattung:

- Komfortbetten mit verstellbarem Lattenrost/Nachtschrank
- Qualitätsbettwäsche/Tagesdecke
- Exklusiver hochwertiger Ledersessel mit Hocker
- separater Schreibtisch mit Stuhl
- sehr großzügige Stauräume mit Kofferunterbringung
- separate Kofferablage möglich
- Patienteneigener Safe
- Minibar
- hochwertige Bodenbeläge, Bilder, Beleuchtung
- Farbfernseher mit Radio
- DVD-Player
- je 1 Telefon am Bett und auf dem Schreibtisch
- Internetanschluss, WLAN

Größe und Lage:

- Balkon mit Sonnenliege und Auflage
- ruhige Westlage mit direktem Blick in den Bergkurpark

Service:

- Erledigung der Aufnahmeformalitäten nach Ankunft im Rahmen eines persönlichen Gespräches im Aufnahmebüro
- Anschließend: Begleitung zum vorgesehenen Patientenzimmer durch Co-Therapeuten mit folgendem persönlichem Gespräch zur Klinik- und Therapieorganisation einschließlich persönlichem Klinikrundgang
- Grundsätzlich: Persönliches Gespräch 1x wöchentlich und jederzeit bei Bedarf (Co-Therapeut)
- Zusätzlich: Morgendlicher Teamtreff, bei dem weiterer Gesprächsbedarf bzw. Anliegen artikuliert werden können
- Hand- und Badetuchwechsel nach Wunsch
- Tageszeitung/Zeitschriften im Gruppenraum für Privatpatienten
- Obstteller/Flasche Mineralwasser bei Anreise
- Gutscheinheft
- Kofferservice (separate Unterbringung)

MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin
Bad Pyrmont - Klinik für Psychosomatik

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Chefarzt:
Dr. med. Volker Malinowski

Bombergallee 10
31812 Bad Pyrmont

fon: 0 52 81 . 6 19-0
fax: 0 52 81 . 6 19-6 66
pyrmont-kontakt@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de
www.ahg.de/pyrmont

K-198-08/17-d